



## Unser Verwaltungsgebäude



Wir investieren  
in die Zukunft

# NEUBAU



## Bauen mit modernsten Baustoffen

Für die Außenfassade unseres neuen Baugebäudes wurde schwarzer Sichtbeton verwendet. Die interessanten Strukturen erzielten wir durch den Einsatz von sägerauen Brettern in unterschiedlichen Breiten, die horizontal in die Schalung eingebracht wurden. Dieses Wechselspiel zwischen unterschiedlichen Breiten und schwarzen Materialien spiegelt sich auch im Fußbodenbelag im Inneren des Gebäudes wider.

Die Betondecken im Innenbereich, die alle mit einer Bauteilaktivierung versehen sind, wurden mit einer glatten Schalung erstellt und bilden dadurch einen spannenden Kontrast zu der rauen, lebhaften Außenhaut des Gebäudes, sowie zu den Bodenfliesen.



## Bauen mit innovativen Systemen

An heißen Sommertagen sorgt ein ausgeklügeltes Kühlsystem für Wohlfühltemperaturen im Gebäude. Von zwei Brunnen, die unmittelbar vor dem Bürogebäude liegen, entnehmen wir kühles Grundwasser, das über Leitungen durch die Massivdecken geführt wird. Durch die kühle Abstrahlung von der Betondecke erreichen wir ein natürliches und angenehmes Raumklima.

In alle Massivdecken wurden vorgefertigte Stahlabschalungen einbetoniert, in welche die Glasbrüstungen und die raumhohen Verglasungselemente nach den technischen Regelwerken eingespannt werden konnten. Dieses Vorgehen erforderte bereits in der Rohbauphase überaus präzises Arbeiten, da bei den Gläsern spätere Korrekturen generell nicht möglich sind.

Im Innenbereich erstellten wir einen vollflächigen Hohlraumboden aus Gipsplatten. Dieser liegt auf höhenverstellbaren Stelzfüßen. Eine Holzkonstruktion mit einer Verkleidung aus Fermacell-Platten verbindet Alt- und Neubau. Auch die Wand des Altbaus, die zum neuen, großzügigen Atrium führt, wurde komplett mit einer Holzverkleidung versehen. Sowohl der Hohlraumboden wie auch die gesamten Holzkonstruktionen wurden von unserer Holzbauabteilung ausgeführt.



## Bauen für die Zukunft

Unser Verwaltungsgebäude liegt mit seiner Hauptfassade direkt der stark befahrenen B 30 (Ulm-Friedrichshafen) zugewandt. Um einen optimalen Lärmschutz zu erreichen, verwendeten wir eine Glas-Doppelfassade. Hierbei mussten die Stahlschwerter für die erforderliche Unterkonstruktion der Verglasung bereits in der Rohbauphase einbetoniert werden. Die Glasscheiben, mit einer Stärke von 32 mm, erreichen einen hohen Schallverbesserungswert. Sämtliche Stahlteile (für Fassade und Glasbrüstungen) wurden von unserer Stahlbauabteilung ausgeführt.



Matthäus Schmid Bauunternehmen GmbH & Co. KG  
Hornberg 8  
88487 Baltringen  
Tel: 0 73 56/3 01-0  
Fax: 0 73 56/3 01-35  
[www.schmid-baltringen.de](http://www.schmid-baltringen.de)